

OTENTIKK STREET BROTHERS



Biografie

Die Geschichte der mauritianischen Reggae-Creole Gruppe OTENTIKK STREET BROTHERS geht zurück bis in das Jahr 1992. Die Brüder Bruno und Koeny Raya vertrieben sich die Zeit in den Straßen ihres Heimatortes Plaisance, einem Vorort von Rose-Hill, und ähnlich wie Millionen gleichaltrige Jugendliche überall auf der Welt waren sie infiziert vom Hip-Hop-Virus, der damals von Acts wie Public Enemy, Run DMC oder LL Cool J verbreitet wurde. Als der Bürgermeister von Beau Bassin/Rose Hill eines Tages eine Party für die Jugend im Stadion von Rose Hill veranstaltete, ergriffen die beiden zusammen mit ein paar Freunden ihre Chance und bestiegen die Bühne. Schon bei diesem ersten Auftritt wurden sie von den zahlreich erschienenen Jugendlichen gefeiert. Insbesondere Bruno (a.k.a. MasterKkool B) wurde von Anfang an als Stimme der Jugend akzeptiert und bis heute heftet seinen Performances etwas Religiöses an, wenn das Publikum jede Zeile der Texte mitsingt oder auf Kommando zu tausenden die Arme hebt.

Die Auftritte waren zu diesem Zeitpunkt reine Soundsystem-Shows und personell war Bruno Raya die einzige Konstante, nachdem sein Bruder Koeny sich von der Bühne in den Bereich Management und Organisation zurückgezogen hatte. Dies war notwendig geworden, denn zu dieser Zeit existierten auf Mauritius keinerlei Strukturen für CD-Veröffentlichungen oder Konzerte, d.h. wenn man auftreten wollte musste man dies selbst organisieren. Den Anfang machten kleinere, selbst organisierte Konzerte, zu denen auch befreundete Musiker eingeladen wurden. Erschwerend kam hinzu, dass gar nicht daran zu denken war, für diese Auftritte Geld zu verlangen, da ein großer Teil des Publikums einfach nicht in der Lage gewesen wäre, auch nur 1,50 EUR für ein Konzert auszugeben. Denn obwohl Mauritius in Europa praktisch ausschließlich für seine Luxus-Hotels bekannt ist, lebt auch heute noch ein großer Teil der Bevölkerung weit unter dem Niveau, das bei uns Armutsgrenze genannt würde. Zwar muss niemand hungern, aber in den Wellblech-Hütten der Fischer, Zuckerrohrpfücker und Textilarbeiter gibt es selten elektrischen Strom und der einzige "Luxus", den man sich gönnt, ist allzu oft billiger Alkohol in Form von Zuckerrohrschnaps oder Bier. Heute ist Koeny Raya Chef der Veranstaltungsagentur "Live n Direk Entertainment", die als erste Firma internationale Acts wie Alpha Blondy oder Steel Pulse nach Mauritius holt und dabei mit einer sehr moderaten Preispolitik das Ziel einer Demokratisierung der Kultur stetig weiterverfolgt hat.

Die gesellschaftliche Situation, sowie der Tod des Reggae-Musikers und Volkshelden KAYA, der unter ungeklärten Umständen im Polizeigewahrsam ums Leben kam, waren hauptverantwortlich für die Abkehr der OTENTIKK STREET BROTHERS vom Hip-Hop mit seiner auf Machismo und Gewalt gründenden Kultur. Neben dem Spaß an der Musik und den Auftritten war für die STREET BROTHERS von Anfang an die Möglichkeit wichtig, auf politische Missstände und soziale Probleme aufmerksam machen zu können, und dabei ein großes Publikum zu erreichen. Und so kann Bruno Raya heute mit Fug und Recht als eine der größten moralischen Instanzen der Insel-Republik bezeichnet werden. Beeindruckend ist dabei, dass er in dieser Rolle sowohl von der Ghetto-Jugend als auch von den Mächtigen in Politik und Gesellschaft akzeptiert wird, was nicht zuletzt im Engagement der OTENTIKK STREET BROTHERS im Rahmen der Feierlichkeiten zum nationalen Unabhängigkeitstag 2005 zum Ausdruck kommt. Hilfreich ist hierbei sicherlich auch, dass Bruno - genauso wie die übrigen Mitglieder der Crew - trotz aller Deutlichkeit in der Wortwahl zu keinem Zeitpunkt in plumpe Agitation verfällt, sondern politisches Mismanagement genauso anprangert, wie etwa die allgemeine Lethargie der einfachen Bevölkerungsschichten.

Nach einigen personellen Umbesetzungen veröffentlichte die Gruppe im Jahre 1994 ihr erstes Album "Ragga Kreol" unter dem Namen OTENTIKK STREET BROTHERS. Zwischen 1994 und 1998 kamen dann nach und nach die übrigen Mitglieder der heute existierenden Formation zusammen. Zunächst

yet.not.now
artist management

Alan Covic & Achim Rheiner, Alexanderstr. 78, 70182 Stuttgart, Germany, E-mail: alan@extratours-konzertbuero.de
Tel: +49-(0)711-2599 308, Fax: +49-(0)711-2599 309, Cell : +49-(0)179-4680 336

www.myspace.com/yetnotnow

BLAKKAYO (Jean Clario Gateaux), ein begnater Toaster, mit dem 1997 das zweite Album "Expressyon Libere" aufgenommen wurde, dann TIKKENZO (Kensley Lafolle), der mit seinem am Rap orientierten Stil wieder einige Hip-Hop-Einflüsse zurück brachte, und schließlich der Singjay DAGGER KKILA (Pascal Ferdinand), der vor allem für die Hooklines verantwortlich zeichnet. In dieser Besetzung konnte sich die Gruppe in den Jahren nach 1998 endgültig auf Mauritius, und später auch auf La Reunion und den Seychellen etablieren, so dass sie bald zu einem der gefragtesten Acts der gesamten Region Indischer Ozean zählte.

Mit Spannung wurde daher das dritte Album "Noukilla" der Gruppe erwartet, welches 2001 veröffentlicht wurde. Dieses Album stellt in mehrerer Hinsicht einen Meilenstein in der Bandgeschichte dar: Zum einen waren zum ersten Mal die sich perfekt ergänzenden kompositorischen Talente der vier STREET BROTHERS auf einem Tonträger zu hören. Zum zweiten taten sich die vier MCs für dieses Album mit der zu diesem Zeitpunkt schon voll etablierten Reggae-Gruppe NATIR CHAMAREL zusammen, die bis heute sowohl live als auch im Studio ein zuverlässiges musikalisches Fundament liefert. Hinzu kamen außerdem die beiden Backing Vocals Sängerinnen SISTA MARIE und SISTA JOELLE, die ebenfalls bis heute einen wichtigen Teil des Gesamterlebnisses OTENTIKK STREET BROTHERS ausmachen.

Im Jahre 2004 wurde schließlich das vierte und bisher letzte Album "Rewey Twa" aufgenommen, auf welchem die OTENTIKK STREET BROTHERS endgültig zu ihrem Stil gefunden hat. So sind alle Songs zwar klar dem Bereich Reggae bzw. Dancehall zuzuordnen, dennoch unterscheidet sich dieses Album nicht nur von der Sprache her von typischen jamaikanischen oder europäischen Produktionen. Hierfür ist nicht zuletzt der unaufdringlich eingearbeitete Einfluss traditioneller mauritanischer Stile, wie der Sega verantwortlich. Mit diesem Album im Gepäck schickt sich die Truppe um Mastermind Bruno Raya nun an, den bisher größten Schritt in ihrer Geschichte zu unternehmen und zwar, ein internationales Publikum für ihre Art der Musik zu begeistern. Ihr erstes Live-Engagement außerhalb des Indischen Ozeans führte sie gleich zu einer der renommiertesten Veranstaltungen der europäischen Musikindustrie, zur Popkomm nach Berlin, wo die OTENTIKK STREET BROTHERS am 22. September 2006 in der Arena ihren Einstand in Europa gegeben haben.

Im März 2007 konnte schließlich das Label DHF-Records aus Wien für die Band gewonnen werden; die Veröffentlichung des aktuellen Albums REWEY TWA in Europa und Japan ist für den 01.06.2007 geplant. Vorher, im Mai, wird die Gruppe schonmal für einige Shows nach Europa kommen, darunter so renommierte Festivals wie das Africa-Festival in Würzburg/D (28.05.) oder das Dunya-Festival in Rotterdam (27.05.). Weitere Auftritte werden Anfang Juli u.a. beim Summerjam Festival in Köln/D (08.07.) und beim Colours of Ostrava Festival in Ostrava/CZ (15.07.) stattfinden.

Und es scheint alles vorhanden zu sein, was für einen Erfolg auf internationalem Terrain notwendig ist: eine gewachsene Identität, charismatische Bühnenpräsenz, stilistische Eigenständigkeit und – last but not least – ein Repertoire an großartigen Songs mit dem Potenzial, auch Menschen jenseits der Grenzen der Reggae- und Dancehall-Community zu begeistern. (07/07)

yet.not.now
artist management

Alan Covic & Achim Rheiner, Alexanderstr. 78, 70182 Stuttgart, Germany, E-mail: alan@extratours-konzertbuero.de
Tel: +49-(0)711-2599 308, Fax: +49-(0)711-2599 309, Cell : +49-(0)179-4680 336
www.myspace.com/yetnotnow